

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Dienstag, 13. Juli 2021, 16:00 Uhr**
im Kongress Palais Kassel, Kassel

16. September 2021
1 von 46

Anwesend:

Präsidium

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Esther Kalveram, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Maximilian Bathon, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP

Stadtverordnete

Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Sophie Eltzner, Stadtverordnete, B90/Grüne
Katharina Griesel, Stadtverordnete, B90/Grüne
Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Sven Schoeller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne
Daniel Stein, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Fraktionsvorsitzender, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Ramona Kopec, Fraktionsvorsitzende, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Nuria Perez Rivas, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU (ab 18:10 Uhr, TOP 11)
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. phil. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Nicole Siebrecht, Stadtverordnete, CDU
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU
Violetta Bock, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, DIE LINKE
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, DIE LINKE
Miriam Hagelstein, Stadtverordnete, DIE LINKE
Sabine Leidig, Stadtverordnete, DIE LINKE
Tabea Mößner, Stadtverordnete, DIE LINKE
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE
Anna Luisa Sümmermann, Stadtverordnete, parteilos
Sascha Bickel, Stadtverordneter, FDP
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD
Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler (ab 17:50 TOP 11 bis 19:15 vor
Abstimmung zu TOP 11)
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Beiräte

Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne
Kai Boeddinghaus, Stadtrat, Parteilos (DIE LINKE)
Timo Evans, Stadtrat, FDP
Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin, Parteilos (DIE LINKE)
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr.-Ing. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 30. Juni 2021 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung den Verstorbenen **Heinz Schäfers** und **Stefan Kortmann**.

Heinz Schäfers ist am 21. Juni 2021 verstorben. Er gehörte als Mitglied der SPD dem Ortsbeirat Brasselsberg vom 01.04.2011 bis 2021 an.

Stefan Kortmann ist am 12. Juli 2021 verstorben. Er gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion seit 1981 der Stadtverordnetenversammlung an. Während dieser Zeit war er Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen, langjähriger Vorsitzender des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Digitalisierung sowie zweiter stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie. Herr Kortmann vertrat die Stadt Kassel in der Verbandsversammlung der Zweckverbände Naturpark Habichtswald und Raum Kassel. Von 1981 bis 1985 gehörte er dem Ortsbeirat Mitte als dessen Vorsteher an. Den Ortsbeiräten Fasanenhof, Wesertor und Wolfsanger-Hasenhecke gehörte er über mehrere Jahre

hinweg als beratendes Mitglied an. Sein ehrenamtliches Wirken, seine Mitarbeit und sein Einsatz in der kommunalen Selbstverwaltung waren beispielgebend. Wir verlieren mit Stefan Kortmann einen engagierten Kommunalpolitiker, der sich maßgeblich für die Bereiche Recht und Sicherheit und Umwelt eingesetzt hat.

4 von 46

Die Stadt Kassel wird Heinz Schäfers und Stefan Kortmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

33. Offenlegung der Pläne für die Tram nach Rothenditmold und Harleshausen

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.19.90 -,

34. Machbarkeitsstudie Tram nach Rothenditmold-Harleshausen vorstellen

Antrag der Fraktion Die Linke

- 101.19.116 -,

35. Umsetzungskonzept für das integrierte Maßnahmenpaket Mobilität in Auftrag geben

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.54 -,

52. Konzept zur Errichtung von Fahrrad-Parkhäusern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.19.136 -,

55. Änderung der Parkgebührenordnung

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.19.152 -,

56. Geschlechtersensible Planung

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.154 -

und

57. Planungen für das Henschel-Areal

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.155 -

Die Anträge wurden in den zuständigen Ausschüssen nicht behandelt.

60. Grundstückserwerb in der Gemarkung Wehlheiden

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.19.148 -

Die Vorlage wurde im Grundstücksausschuss einstimmig beschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt

5 von 46

38. Bürgerbeteiligung Brüder Grimm-Platz

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.19.97 -

irrtümlich auf der Tagesordnung II belassen wurde, obwohl die Antrag stellende Fraktion in der Sitzung des Ältestenrates am 28. Juni 2021 die Behandlung des Antrages auf der Tagesordnung I beantragt hat. Daher wird dieser Tagesordnungspunkt heute auf der Tagesordnung I nach Tagesordnungspunkt 32 eingereiht.

Entsprechend der Absprache im Ältestenrat stellt Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des **Tagesordnungspunktes 3 betr. Fragestunde.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel

Ablehnung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 3 betr. Fragestunde, wird **zugestimmt.**

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

4. Querdenkerdemonstration aufarbeiten

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Mai 2021

Bericht des Magistrats

- 101.19.12 -,

5. Aufarbeitung der Demonstration am 20. März 2021

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.22 -

und

6. Querdenker*innendemonstration 20.03.2021

Anfrage der Fraktion Die Linke

- 101.19.32 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Der Magistrat hat beantragt, die Tagesordnungspunkte

58. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederrzwehren

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.19.146

und

59. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.19.147 –

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 58.

Stadtbaurat Nolda zieht den Tagesordnungspunkt

18. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/7 „Frankfurter Straße, Am Auestadion“ (Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.63 –

für den Magistrat zurück und begründet dies.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rügen, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und Die Linke betr. Ausstieg aus der Kohleverbrennung in Kassel bis spätestens 2025, 101.19.33.

Stadtverordneter Dr. Hechelmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und Die Linke betr. Ausstieg aus der Kohleverbrennung in Kassel bis spätestens 2025, 101.19.33, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnete Leidig, Fraktion Die Linke, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 7 von 46

31. Stadt Kassel lehnt geplanten A44-Bau ab

Antrag der Fraktion Die Linke
- 101.19.50 -.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, AfD, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP

Enthaltung: Stadtverordnete Gleuel

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 31 betr. Stadt Kassel lehnt geplanten A44-Bau ab, 101.19.50, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnete Sümmermann, Fraktion Die Linke, beantragt den Tagesordnungspunkt

**13. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“
(Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.58 -

von der Tagesordnung abzusetzen und in die nächste Sitzung zu schieben.
Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung, 101.19.58, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzende Bock, Fraktion Die Linke, beantragt die Überweisung des Tagesordnungspunktes

8 von 46

30. Ausstieg aus der Kohleverbrennung in Kassel bis spätestens 2025

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.41 -

in den Ausschuss für Umwelt und Energie.

Stadtverordneter Dr. Hechelmann spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes 30 betr. Ausstieg aus der Kohleverbrennung in Kassel bis spätestens 2025, 101.19.41, in den Ausschuss für Umwelt und Energie, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Einführung eines Stadtverordneten

Herr Stefan Kortmann, CDU-Fraktion, ist verstorben.

Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl ist daher ab dem heutigen Tag, 13. Juli 2021 in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt als nächster gewählter Bewerber der CDU-Fraktion

Herr Christoph Frank.

Wahl der Mitglieder und der persönlichen Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Juni 2021 wurden 17 Mitglieder und ihre Stellvertretungen gewählt.

In die Verbandsversammlung sind jedoch 18 Mitglieder und ihre Stellvertretungen zu wählen. 9 von 46

Der zusätzliche Sitz ist durch entsprechende Neuberechnung der Wahl vom 14. Juni 2021 zu ermitteln.

Die geheime Wahl vom 14. Juni 2021 hatte folgendes Ergebnis:

Zahl der gültigen Stimmen	69
---------------------------	----

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen:

Fraktion B 90/Grüne	20
SPD-Fraktion	16
CDU-Fraktion	13
Fraktion Die Linke	9
FDP-Fraktion	7
AfD-Fraktion	4

Dies ergibt **neu** die folgende Sitzverteilung bei 18 zu wählenden Mitgliedern:

Fraktion B 90/Grüne	5 Sitze
SPD-Fraktion	4 Sitze
CDU-Fraktion	4 Sitze
Fraktion Die Linke	2 Sitze
FDP-Fraktion	2 Sitze
AfD-Fraktion	1 Sitz

Der 18. Sitz geht somit an die CDU-Fraktion.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann stellt daher fest, dass als **18. Mitglied**

Herr Holger Augustin

und als **sein persönlicher Stellvertreter**

Herr Holger Römer

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel gewählt wurden.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Abgesetzt.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

Die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

10 von 46

4. Querdenkerdemonstration aufarbeiten
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Mai 2021
Bericht des Magistrats
- 101.19.12 -

Beschluss

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung missbilligt die am 20. März 2021 stattgefundene Querdenkerdemonstration. Sie stellte eine Gefährdung der Kasseler Bevölkerung dar, da der Infektionsschutz und die öffentliche Sicherheit nicht mehr gewährleistet waren.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat um einen Bericht zu den Umständen der Querdenkerdemonstration am 20. März in Kassel.

Stadtrat Stochla berichtet zu den Umständen der Demonstrationen vom 20. März 2021, weist jedoch darauf hin, dass die Angelegenheit allein in der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters liegt.

Der Bericht von Stadtrat Stochla wird zur Kenntnis genommen.

5. Aufarbeitung der Demonstration am 20. März 2021
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.22 -

Anfrage

Am 20. März 2021 fand in Kassel eine Versammlung von geschätzt mindestens 20.000 Menschen statt, welche sich der „Querdenken-“ und Coronaleugner*innen-Szene zuordnen lassen. Die meisten Teilnehmer*innen hielten sich augenscheinlich nicht an die geltenden Regelungen des Infektionsschutzes. Die Ereignisse haben viele Einwohner*innen Kassels verstört zurückgelassen und mutmaßlich einem erheblichen Infektionsrisiko ausgesetzt.

Wir fragen den Magistrat:

1. Seit wann wusste der Magistrat von der Planung einer anstehenden Demonstration am 20. März 2021 in Kassel?
2. Gab es im Vorfeld der Demonstrationen vom 20. März 2021 eine Vorbesprechung der Stadt Kassel mit der Leitung der Polizei? Falls ja, welchen Inhalt hatte diese?

3. Besteht hinsichtlich der Ereignisse vom 20. März 2021 aus Sicht des Magistrats noch Aufklärungsbedarf? Falls ja, welcher?
4. Ist seitens des Magistrats die Bewertung der Ereignisse vom 20. März 2021 abgeschlossen? Falls nicht, welche Schritte der Aufarbeitung stehen noch aus? Falls ja, zu welchem Ergebnis ist die Bewertung des Magistrats gekommen?
5. Welche Konsequenzen wurden aus den Ereignissen vom 20. März 2021 gezogen?
6. Wie soll sichergestellt werden, dass sich diese Ereignisse nicht in ähnlicher Form in Kassel wiederholen?
7. Hat der Magistrat geprüft oder prüft der Magistrat, ob die Begründung der gerichtlich angefochtenen Verbotsverfügung der Stadt Kassel aus rückschauender Perspektive Mängel aufgewiesen hat? Welche Veränderungen in der Verbotsverfügung würde der Magistrat aus heutiger Sicht in einem vergleichbaren Fall vornehmen, um das Risiko einer erfolgreichen Anfechtung der Verbotsverfügung zu vermindern?
8. Welches Konzept hatte die KVG im Hinblick auf den Umgang mit den Demonstrant*innen am 20. März 2021?
9. Trifft es zu, dass die Fahrer*innen angewiesen wurden, an diesem Tag Personen auch ohne Maske zu befördern und dass diesbezüglich kein Sicherheitspersonal eingesetzt werden sollte?
10. Befindet sich der Magistrat im Austausch mit anderen Städten, damit ähnliche Vorkommnisse an anderen Orten verhindert werden können?
11. Gibt es Erkenntnisse dazu, ob sich die Ereignisse vom 20. März 2021 auf das Infektionsgeschehen in Kassel oder im Allgemeinen ausgewirkt haben? Falls ja, welche?

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage im Rahmen der Berichterstattung zu Tagesordnungspunkt 4.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

- 6. Querdenker*innendemonstration 20.03.2021**
Anfrage Fraktion DIE LINKE
- 101.19.32 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welches Fazit zieht der Magistrat aus den Ereignissen am 20.03.?

2. Gibt es Ideen, wie solche Aufmärsche zukünftig effektiver verhindert werden können – vor allem bezogen darauf, dass die Teilnehmenden sich bewusst an keine Hygienevorschriften und Auflagen gehalten haben? 12 von 46
3. Wie viele Bußgelder wurden an diesem Tag ausgestellt?
4. Wie viele Stadtpolizist*innen waren im Einsatz? Mit welcher Aufgabe?
5. Wie viele Verstöße wegen Nichteinhaltung von Schutzmaßnahmen wurden gemeldet?
6. Wurde die Einhaltung der Verordnungen in Hotels und Übernachtungsangeboten überprüft?
7. Hat die Stadt Betreiber*innen von Geschäften und Hotels im Vorfeld vorgewarnt, dass an diesem Tag mehrere Menschen Hygieneschutzmaßnahmen nicht befolgen könnten?
8. Hat die Stadt Betreiber*innen von Geschäften und Hotels Handlungsempfehlungen gegeben, wie sie mit Menschen umgehen können, die sich nicht an die Hygienemaßnahmen halten wollen?

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage im Rahmen der Berichterstattung zu Tagesordnungspunkt 4.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

7. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission

Vorlage des Magistrats
- 101.19.125 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Sportkommission.

Vertreterin/Vertreter

Stellvertreterin/Stellvertreter

Landessportbund Hessen e. V. – Sportkreis Region Kassel

Beyer, Manfred
34121 Kassel

Henne, Dr. Jürgen
34125 Kassel

Dietrich, Bernd
34132 Kassel

Döhne, Peter
34134 Kassel

Kühlborn, Birgit
34134 Kassel

Koch, Karl-Heinz
34134 Kassel

Gerlach, Stefan
34121 Kassel

Ausländerbeirat

Lo Voi, Giuseppe
34134 Kassel

Alan Held, Deniz
34131 Kassel

Vertreterin/Vertreter

Stellvertreterin/Stellvertreter

Behindertenbeirat

Blume, Ronny
34121 Kassel

Ernst, Helmut
34130 Kassel

Seniorenbeirat

Engelke, Helga
34121 Kassel

Wiegand, Werner
34128 Kassel

Frauenbüro

King, Veronica
34131 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

14 von 46

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission, 101.19.125, wird **zugestimmt**.

8. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Bau- und Planungskommission

Vorlage des Magistrats

- 101.19.126 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Bau- und Planungskommission.

Vertreterin/Vertreter

Stellvertreterin/Stellvertreter

Ausländerbeirat

Debissa, Hailu Etissa
34127 Kassel

Valencia Pereira, Guillermo
34117 Kassel

Behindertenbeirat

Kipp, Ariane
34131 Kassel

Abel, Thomas
34125 Kassel

Seniorenbeirat

Drubel, Heinz Gunter
34128 Kassel

Sulner, Hannelore
34130 Kassel

Frauenbüro

Albers-Richter, Irene
34131 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

15 von 46

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Bau- und Planungskommission, 101.19.126, wird **zugestimmt**.

9. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission

Vorlage des Magistrats
- 101.19.127 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Kulturkommission.

Vertreterin/Vertreter	Stellvertreterin/Stellvertreter
-----------------------	---------------------------------

Ausländerbeirat

Song-Boden, Myong 34121 Kassel	Kuchminskaja-Eimer, Marina 34125 Kassel
-----------------------------------	--

Behindertenbeirat

Hiedl, Carola 34121 Kassel	Abel, Thomas 34125 Kassel
-------------------------------	------------------------------

Seniorenbeirat

Schild, Heidemarie 34132 Kassel	Resch, Elke 34123 Kassel
------------------------------------	-----------------------------

Frauenbüro

Berge, Alexandra
34127 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission, 101.19.127, wird **zugestimmt**.

10. Vertretung der Stadt Kassel im Friedhofsausschuss

Vorlage des Magistrats
- 101.19.128 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen für den Friedhofsausschuss:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
Lucian Hanschke	Maria Stafyllaraki
Volker Zeidler	Norbert Sprafke
Jutta Schwalm	Vera Wilmes

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vertretung der Stadt Kassel im Friedhofsausschuss, 101.19.128, wird **zugestimmt**.

11. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2021 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2021 bis 2024 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024

Vorlage des Magistrats

- 101.18.2016 -

➤ Geänderter Antrag des Magistrats

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2021 vom 14. Dezember 2020 **einschließlich der Veränderungsliste 1.**
 - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2021 bis 2024 **einschließlich der Veränderungsliste 1.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2021 bis 2024 nach dem Stand vom 14. Dezember 2020 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.“

Den Stadtverordneten liegen als Tischvorlagen vor

- die Veränderungsliste 2, die der erarbeiteten Fassung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 30. Juni 2021 entspricht
- eine Auflistung der Beschlussvorschläge des Magistrats zu Änderungsanträgen der Ortsbeiräte, die auf Antrag der Fraktion Die Linke erneut zur Behandlung und einzeln zur Abstimmung gestellt werden sollen und
- der Änderungsantrag Nr. 39 der FDP-Fraktion, der heute auf Wunsch der Fraktion Die Linke nochmals beraten und vor der Schlussabstimmung abgestimmt werden soll.

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2021**
hier: Anlage 5, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen

18 von 46

Antrag

Der Ortsbeirat beantragt, die Mittel für die Platzgestaltung Harleshausen Mitte in den Haushalt 2021 wieder aufzunehmen, um auch die zweite Hälfte des Ossenplatzes fertigzustellen, nachdem die erste Hälfte in 2014 fertiggestellt wurde.

Beschlussvorschlag

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, AfD

Ablehnung: Die Linke, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 5, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen** zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2021 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2021 bis 2024 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024, 101.18.2016, wird **zugestimmt**.

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2021**
hier: Anlage 47, Änderungsantrag des Ortsbeirates Jungfernkopf

Antrag

Der Ortsbeirat beantragt für die Ertüchtigung der Wiese unterhalb der Schule Jungfernkopf zu einem Bolzplatz 50.000,00 € in den Haushalt aufzunehmen.

Beschlussvorschlag

Dem Antrag des Ortsbeirates wird aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe zum jetzigen Zeitpunkt nicht entsprochen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

19 von 46

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU

Ablehnung: Die Linke, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur **Anlage 47**, Änderungsantrag des Ortsbeirates Jungfernkopf zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2021 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2021 bis 2024 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024, 101.18.2016, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag Nr. 39 der FDP-Fraktion

Änderungsantrag
zum Haushaltsplanentwurf 2021 – Ergebnishaushalt

Seite Haushalt 832
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Teilergebnishaushalt
Produkt Nr. 54701 ÖPNV-Aufgabenträgerschaft
Beschreibung Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse
sowie Finanzaufwendungen

Jahr	2021 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	500.000,00
Neuer Haushaltsansatz	500.000,00

Deckungsvorschlag:

Verringerung des Haushaltsüberschuss.

Begründung:

Einführung 365-Euro-Jahresticket für den ÖPNV

Verkehrspolitik muss den Bürgerinnen und Bürgern ein hohes Maß an Mobilität ermöglichen. Dabei sind ökonomische und ökologische Belange zu berücksichtigen. Einzelne Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Das Konzept es dem Auto-Pendler so schwierig wie möglich zu machen ist gescheitert. Stattdessen müssen die Alternativen gestärkt werden. Für ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer, ohne einzelne Gruppen zu bevorzugen oder zu benachteiligen ist es nötig den ÖPNV attraktiver zu gestalten sodass er eine echte Alternative zum

Individualverkehr darstellt. Daher ist die Einführung eines 365-Euro-Jahresticket für den ÖPNV unabdingbar. 20 von 46

Der Änderungsantrag Nr. 39 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke (7), Stadtverordnete Rieger

Enthaltung: Die Linke (1)

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe

abgelehnt.

➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der B90/Grüne, SPD und CDU geänderter geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2021 vom 14. Dezember 2020 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2 und der Beschlussempfehlungen des Magistrats zur Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2021**
 - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2021 bis 2024 **einschließlich der Veränderungsliste 1 und 2 und der Beschlussempfehlungen des Magistrats zur Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2021**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2021 bis 2024 nach dem Stand vom 14. Dezember 2020 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: CDU, Die Linke, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der B90/Grüne, SPD und CDU geänderten geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2021 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2021 bis 2024 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024, 101.18.2016, wird **zugestimmt**.

- 12. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/18 "Wohnstadt Waldau" –
1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.19.57 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/18 "Wohnstadt Waldau" – 1. Änderung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/18 "Wohnstadt Waldau" – 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung), 101.19.57, wird **zugestimmt**.

**13. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 "Kurhausstraße 28/30"
(Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)**

22 von 46

Vorlage des Magistrats

- 101.19.58 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“ wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Die vollzogene Bebauung mit zwei Wohngebäuden wird durch den Bebauungsplan Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“ planungsrechtlich gesichert und eine Ensemblebildung mit dem benachbarten Kulturdenkmal gewährleistet.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD (2), Stadtverordnete Gleuel

Ablehnung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Enthaltung: AfD (2)

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 "Kurhausstraße 28/30" (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung), 101.19.58, wird **zugestimmt**.

**14. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32
"Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.59 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32 "Industriegebiet

Waldau-Ost" – 4. Änderung“ zwischen der Hübner GmbH & Co. KG und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

23 von 46

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32 "Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung, 101.19.59, wird **zugestimmt**.

15. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32 "Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.60 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Den Behandlungen der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32 "Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan Nr. VII/32 "Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32 "Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.19.60, wird **zugestimmt**.

16. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt 24 von 46

Kassel Nr. IV/14 „Wolfhager Straße 392“

Vorlage des Magistrats

- 101.19.61 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. IV/14 „Wolfhager Straße 392“ zwischen Emine Rahimi-Bardhaj und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/14 „Wolfhager Straße 392“, 101.19.61, wird **zugestimmt**.

17. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/14

„Wolfhager Straße 392“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.62 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/14 „Wolfhager Straße 392“ wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

25 von 46

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/14 „Wolfhager Straße 392“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.19.62, wird **zugestimmt**.

18. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/7 „Frankfurter Straße, Am Auestadion“ (Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.63 -

Der Antrag wurde vom Magistrat zurückgezogen.

19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 59

„Umbachsweg/ Heiligenröder Straße“ 1. Änderung

(Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.65 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 59 „Umbachsweg/ Heiligenröder Straße“ 1. Änderung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

26 von 46

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 59 „Umbachsweg/ Heiligenröder Straße“ 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung), 101.19.65, wird **zugestimmt**.

20. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14 , 1. Änderung "Tapetenmuseum"

Vorlage des Magistrats
- 101.19.67 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. I/14, 1. Änderung „Tapetenmuseum“ zwischen dem Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14 , 1. Änderung "Tapetenmuseum", 101.19.67, wird **zugestimmt**.

21. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14, 1. Änderung „Tapetenmuseum“

(Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.68 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Den Behandlungen der Anregungen aus der Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14, 1. Änderung „Tapetenmuseum“ wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

27 von 46

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14, 1. Änderung „Tapetenmuseum“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung), 101.19.68, wird **zugestimmt**.

22. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/17

„Ahrensbergstraße 23A“

(Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.106 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Grundstück Ahrensbergstraße 23A, Parzelle1/22 der Flur 12, Gemarkung Wahlershausen, soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/17 „Ahrensbergstraße 23A“ gemäß §2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 30 (2) BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt. Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Aufstockung des denkmalgeschützten Bunkers zu Wohnzwecken zu schaffen, die Einfügung in den städtebaulichen Kontext zu gewährleisten und den Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz durch Nutzung zu sichern. Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. III/17 „Ahrensbergstraße 23A“ wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel

Ablehnung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

28 von 46

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/17 „Ahrensbergstraße 23A“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.106, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:

[...] Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Aufstockung des denkmalgeschützten Bunkers zu Wohnzwecken zu schaffen, die Einfügung in den städtebaulichen Kontext zu gewährleisten, **die Sozialwohnungsquote von mindestens 30% sicherzustellen, die Klimaschutzziele zu erreichen** und den Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz durch Nutzung zu sichern.

Fraktionsvorsitzende Bock, Fraktion Die Linke, begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/17 „Ahrensbergstraße 23A“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.106, wird **abgelehnt**.

**23. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“
(Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.107 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet östlich des Herlebergwegs, südlich der Straße Auf der Höhe und westlich des Eckenstückerwegs bzw. der Hohnemannstraße soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“ gemäß § 2 Abs. 1

Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren soll beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

29 von 46

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Feinsteuerung einer baulichen Entwicklung der Grundstücke am Herlebergweg über den einfachen Bebauungsplan 4/NW C „Frasenweg / Dreibrücken“ (1982) hinaus. Mit dem Bebauungsplan soll in diesem Bereich eine lockere Einzelhausbebauung mit regelhaft einem Vollgeschoss planungsrechtlich ermöglicht bzw. gesichert werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke, AfD, Stadtverordnete Rieger

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“ (Aufstellungsbeschluss), 101.19.107, wird **zugestimmt**.

24. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“ (Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.108 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes Nr. IV/12 „Herlebergweg“ östlich des Herlebergwegs, südlich der Straße Auf der Höhe und westlich des Eckenstückerwegs bzw. der Hohnemannstraße wird der Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

30 von 46

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel

Ablehnung: AfD

Enthaltung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“ (Beschlussfassung als Satzung), 101.19.108, wird **zugestimmt**.

25. Städtische Werke AG (STW)

Neugründung der Städtische Werke innogreen GmbH

Vorlage des Magistrats

- 101.19.134 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Neugründung der Städtische Werke innogreen GmbH als 100 %ige Tochtergesellschaft der STW mit einem Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Gesellschaftsvertrages (Anlage 1) zugestimmt.
2. Dem Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der STW wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 2) zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, sämtliche zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel

Ablehnung: AfD

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke AG (STW) Neugründung der Städtische Werke innogreen GmbH, 101.19.134, wird **zugestimmt**.

- 26. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel**
- **Aufstellung der Vorschlagsliste**
Vorlage des Magistrats
- 101.19.150 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste für die Neuwahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel
- Aufstellung der Vorschlagsliste, 101.19.150, wird **zugestimmt**.

- 27. Taktfolge Tramverkehr**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.24 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 28. Rücknahme der Liniennetzreform**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.25 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

29. Einsatzplan Winterdienst Stadtreiniger

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.26 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

30. Ausstieg aus der Kohleverbrennung in Kassel bis spätestens 2025

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.41 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

31. Stadt Kassel lehnt geplanten A44-Bau ab

Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.50 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

32. Transparenter Rechtsstaat - Geheimhaltung der NSU-Akten beenden -

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.19.79 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

33. Offenlegung der Pläne für die Tram nach Rothenditmold und Harleshausen

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.19.90 -

Abgesetzt

38. Bürgerbeteiligung Brüder Grimm-Platz

33 von 46

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.97 -

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I übernommen.

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

34. Machbarkeitsstudie Tram nach Rothenditmold-Harleshausen vorstellen

Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.116 -

Abgesetzt

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

35. Umsetzungskonzept für das integrierte Maßnahmenpaket Mobilität in

Auftrag geben
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.54 -

Abgesetzt

36. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/20 "Wohnquartier Glockenbruchweg" (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.64 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den ehemaligen Gewerbestandort der Firma Jordan am Glockenbruchweg und angrenzende Grün- und Verkehrsflächen soll ein Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplan-Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Der Geltungsbereich wird im Westen von der Eugen-Richter-Straße, im Norden vom Brückenweg und im Osten von der Bahntrasse begrenzt. Nach Süden endet der Geltungsbereich an den Grundstücksgrenzen des ehemaligen Jordan-Gewerbestandorts.

Ziel und Zweck der Planung ist die Entwicklung einer Wohnbebauung auf den aufgegebenen Gewerbeflächen mit begleitenden Nutzungen unter Berücksichtigung und Sicherung vorhandener Gewerbenutzungen, die Weiterentwicklung des an den Entwicklungsbereich angrenzenden Grünzugs am

Brückenweg als wohnnaher Freiraum und die geordnete Erschließung der geplanten Wohnbereiche.“

34 von 46

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/20 "Wohnquartier Glockenbruchweg" (Aufstellungsbeschluss), 101.19.64, wird **zugestimmt**.

37. Sanierung der Korbacher Straße in Nordshausen

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.19.95 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Planung und Durchführung zur Sanierung der Korbacher Straße im Bereich Nordshausen zu veranlassen sowie dafür notwendige Mittel in die Haushaltsentwürfe einzuarbeiten.

Mit der Sanierung ist die Korbacher Straße in einen Zustand zu versetzen, der einen kontinuierlichen Verkehrsfluss gewährleistet, auch bei erhöhtem Verkehrsaufkommen durch das geplante Neubaugebiet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Gleuel
und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Sanierung der Korbacher Straße in Nordshausen, 101.19.95, wird **abgelehnt**.

38. Bürgerbeteiligung Brüder Grimm-Platz

35 von 46

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.97 -

Der Tagesordnungspunkt wurde in die Tagesordnung I übernommen und nach Tagesordnungspunkt 33 eingereiht.

39. Vorstellung der Kita-Online-Anmeldung

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.100 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das neue System der Kita-Online-Anmeldung (KiBeKa) im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung der Kita-Online-Anmeldung, 101.19.100, wird **zugestimmt**.

40. Erhalt des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts in der Orangerie

Antrag FDP-Fraktion
- 101.19.104 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung und bei der Museumslandschaft Hessen-Kassel (MHK) für den Erhalt des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts in der Orangerie einzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Erhalt des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts in der Orangerie, 101.19.104, wird **zugestimmt**.

41. Bürger-App

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.19.105 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine „Bürger-App“ für Smartphones entwickeln zu lassen. Über diese App sollen künftig möglichst alle Behördengänge digital erledigt werden können, ohne dass Wege in das Rathaus notwendig sind. Auch sollen damit städtische Gebühren und Eintrittsgelder wie beispielsweise für Museen, städtische Schwimmbäder etc. sowie auch Tickets für den ÖPNV bezahlt werden können. Über den Zwischenstand der Entwicklungen ist im Oktober 2021 im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, Die Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Bürger-App, 101.19.105, wird **abgelehnt**.

42. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. I/19 „Friedrich-Ebert-Straße 18“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.109 -

37 von 46

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das zwischen Friedrich-Ebert-Straße, Bürgermeister-Brunner-Straße und Weißenburgstraße gelegene Flurstück 49/8 aus Flur 9 der Gemarkung Kassel soll auf der Grundlage von § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden. Das Verfahren zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/19 „Friedrich-Ebert-Straße 18“ soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschleunigt entsprechend § 13a BauGB durchgeführt werden. Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für den Bau eines neuen Gebäudekomplexes mit gemischter Nutzung auf der Grundlage des Ergebnisses eines vorlaufenden Qualitätssicherungsverfahrens mit Projekt-Gestaltbeirat.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/19 „Friedrich-Ebert-Straße 18“ (Aufstellungsbeschluss), 101.19.109, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:

[...] Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für den Bau eines neuen Gebäudekomplexes mit gemischter Nutzung auf der Grundlage des Ergebnisses eines vorlaufenden Qualitätssicherungsverfahrens mit Projekt-Gestaltungsbeirat, **die Sozialwohnungsquote von mindestens 30% sicherzustellen, die Klimaschutzziele zu erreichen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

38 von 46

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zum Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/19 „Friedrich-Ebert-Straße 18“ (Aufstellungsbeschluss), 101.19.109, wird **abgelehnt**.

43. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI NO 44 ‚Zwischen Höheweg und Grenzweg‘ (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.110 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für eine Teilfläche des Gebietes am nördlichen Stadtrand zwischen Höheweg im Westen und Grenzweg im Osten soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI NO 44 ‚Zwischen Höheweg und Grenzweg‘ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Zielsetzung ist es, die heute landwirtschaftlich genutzte Fläche in angemessener Größe für eine Kleingartennutzung als Ersatzfläche zur Kompensation der altlastenbedingt erforderlichen Aufgabe des Kleingartengeländes ‚Fackelteich‘ planungsrechtlich abzusichern und mit einer geordneten städtebaulich-landschaftlichen Entwicklung des Siedlungsrandes (Wolfsanger-Nord) in Einklang zu bringen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI NO 44 ‚Zwischen Höheweg und Grenzweg‘ (Aufstellungsbeschluss), 101.19.110, wird **zugestimmt**.

44. Mobile Stroke Units

39 von 46

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.19.111 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Gesundheit-Nordhessen-Holding (GNH) die Anschaffung und den Einsatz von sogenannten „Mobile Stroke Units“ zur Akutversorgung von Schlaganfallpatienten zu prüfen und nach der Sommerpause über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. Dabei soll insbesondere über mögliche Kosten sowie Erfahrungen aus anderen Städten berichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Mobile Stroke Units, 101.19.111, wird
zugestimmt.

45. Vorstellung Planung Brüder-Grimm-Platz

Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.114 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In einem der nächsten Stadtentwicklungsausschüsse wird die Planung für den Brüder-Grimm-Platz vorgestellt. Das beauftragte Planungsbüro wird dazu eingeladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Die Linke betr. Vorstellung Planung Brüder-Grimm-Platz, 101.19.114, wird **zugestimmt**.

46. Einführung des Energiesparmodells für Schulen und Kitas

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.19.115 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage der Maßnahme 2020-AKBB-04 des Klimaschutzrates „Energiesparen kinderleicht gemacht – klimabewusste Kitas und Schulen“ ein Energiesparmodell für Kasseler Schulen und Kitas zu initiieren. Deswegen wird der Magistrat aufgefordert, Bundesmittel über das entsprechende Förderprogramm einzuwerben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einführung des Energiesparmodells für Schulen und Kitas, 101.19.115, wird **zugestimmt**.

47. Bericht des Tanz*werks

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.120 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in eine der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses Vertreter*innen des Tanz*werks einzuladen, um über ihre Arbeit und ihre zukünftigen Pläne zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

41 von 46

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Bericht des Tanz*werks, 101.19.120,
wird **zugestimmt**.

48. Studie zu den Kosten der Verkehrsarten der Uni Kassel vorstellen

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.123 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Studie „Ökonomische Bewertungen der Verkehrsarten in der Stadt Kassel“
der Universität Kassel im Auftrag der Stadt Kassel, 2021 und deren Ergebnisse
werden zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr von
den Verfasser*innen der Studie vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Die Linke betr. Studie zu den Kosten der Verkehrsarten
der Uni Kassel vorstellen, 101.19.123, wird **zugestimmt**.

49. Aufnahme Ysenburgstr. in die Radverkehrsplanung

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.124 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausbau der Ysenburgstr. und des dreiarmligen Knotenpunktes
Ysenburgstr./Schützenstr. soll durch das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt als

mittelfristig umsetzbare Maßnahme zur Förderung der Radinfrastruktur unter Erwägung der Maßgaben des Radverkehrskonzeptes geplant werden. 42 von 46

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Aufnahme Ysenburgstr. in die Radverkehrsplanung, 101.19.124, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

Der Ausbau der Ysenburgstr. und des dreiarmligen Knotenpunktes Ysenburgstr./Schützenstr. soll durch das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt als mittelfristig umsetzbare Maßnahme zur Förderung der Radinfrastruktur unter **besonderer Berücksichtigung der Bedarfe des Rad- und Fußverkehrs, nach den Maßgaben im Radverkehrskonzept und mit Beteiligung des AK Radverkehrs, neu Erwägung der Maßgaben des Radverkehrskonzeptes** geplant werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke betr. Aufnahme Ysenburgstr. in die Radverkehrsplanung, 101.19.124, wird **abgelehnt**.

50. Städtische Werke AG (STW)

Aktienverkauf an der WV Energie AG

Vorlage des Magistrats

- 101.19.133 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Verkauf der 208 Stückaktien an der WV Energie AG an die WV Energie AG zu einem Kaufpreis von 17 T€ wird zugestimmt. 43 von 46
2. Der Magistrat wird ermächtigt, sämtliche zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke AG (STW)
Aktienverkauf an der WV Energie AG, 101.19.133, wird **zugestimmt**.

51. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)

Liquidation der Schwälmer Biogas Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH

Vorlage des Magistrats

- 101.19.135 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Liquidation der Schwälmer Biogas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

44 von 46

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Liquidation der Schwälmer Biogas Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, 101.19.135, wird **zugestimmt**.

52. Konzept zur Errichtung von Fahrrad-Parkhäusern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.19.136 -

Abgesetzt**53. Ausweisung von Radrouten in der Karlsaue**

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.140 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert mit der MHK über die Ausweisung von Radrouten in der Karlsaue zu verhandeln, so dass diese in Zukunft auf festen Strecken problemlos und legal mit dem Rad durchquert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausweisung von Radrouten in der Karlsaue, 101.19.140, wird **zugestimmt**.

54. Verkehrsentwicklungsplan klimaverträglicher fortschreiben

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.141 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die VEP 2030 fortzuschreiben. Ziel ist die Anpassung der Maßnahmen und Umsetzungsplanung an das Erreichen der beschlossene Klimaneutralität 2030.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, Die Linke, Stadtverordnete Rieger
Ablehnung: CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Gleuel
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Die Linke betr. Verkehrsentwicklungsplan klimaverträglicher fortschreiben, 101.19.141, wird **zugestimmt**.

55. Änderung der Parkgebührenordnung

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.19.152 -

Abgesetzt

56. Geschlechtersensible Planung

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.154 -

Abgesetzt

57. Planungen für das Henschel-Areal

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.155 -

Abgesetzt

60. Grundstückserwerb in der Gemarkung Wehlheiden

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.148 -

Abgesetzt

Die Vorlage wurde im Grundstücksausschuss einstimmig beschlossen.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 58 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 58 und 59 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht. 46 von 46

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger
Ablehnung: Die Linke
Enthaltung: AfD
Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 58 und 59 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

58. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niedierzwehren

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.146 -

59. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.147 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:47

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin

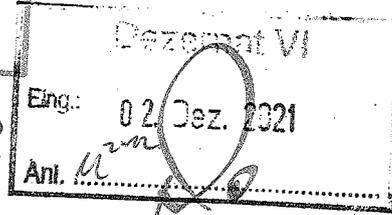
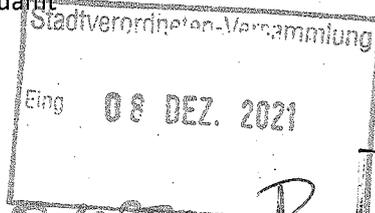
Kassel documenta Stadt

9. Juli 2021

Fragestunde (Korrektur)

für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2021

- | | |
|--|---|
| 102.19.11
Stv. Sümmermann
Die Linke | Wird im Bereich der Stadt Kassel die vollständige Barrierefreiheit für die Nutzung des ÖPNV bis zum Jahre 2022 (Personenbeförderungsgesetz §8 Abs. 3) hergestellt sein? |
| 102.19.12
Stv. Bock
Die Linke | Wann wird das Gutachten zur Anpassung der Kosten der Unterkunft vorgestellt? |
| 102.19.13 | zurückgezogen |
| 102.19.14
Stv. Getzschmann
Die Linke | Wann wird die Niederschrift des Finanzausschusses vom 20.1.21 durch den OB freigegeben und online gestellt? |
| 102.19.15
Stv. Leidig
Die Linke | Wann wird die Machbarkeitsstudie zur Tram Harleshausen offen gelegt? |



über -VI- und -I- an -16-

Frage für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2021

Fragesteller: Stadtverordnete Luisa Sümmermann

Frage-Nr. 102.19.11

Frage:

Wird im Bereich der Stadt Kassel die vollständige Barrierefreiheit für die Nutzung des ÖPNV bis zum Jahre 2022 (Personenbeförderungsgesetz §8 Abs. 3) hergestellt sein?

Stellungnahme:

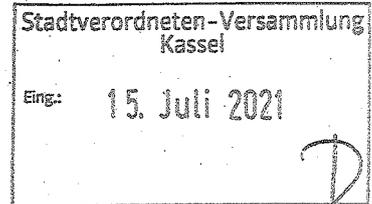
Bei den Haltestellen sind für die Straßenbahn 99 % erhöht und damit an die Niederflurbahnen angepasst worden. Beim Bus sind es 57 %. Etwas geringer ist der Ausrüstungsstand der Haltestellen mit Bodenindikatoren für eine sichere Zugänglichkeit sehbehinderter Menschen. So verfügen 59 % aller Straßenbahnhaltestellen und 37 % aller Bushaltestellen über ein Blindenleitsystem. Aktuell laufen hier Nachrüstungsprogramme, die bereits dem Behindertenbeirat der Stadt Kassel vorgestellt wurden. Die vollständige Barrierefreiheit wird bis Anfang 2022 noch nicht hergestellt sein. Aus diesem Grund und in Konformität mit dem Personenbeförderungsgesetz §8 erstellen die Stadt Kassel und die KVG derzeit gemeinschaftlich die Teilfortschreibung „Vollständige Barrierefreiheit“ zum noch gültigen Nahverkehrsplan. In einem Maßnahmen- und Zeitplan wird der weitere Weg zu einer „vollständigen Barrierefreiheit“ dargelegt sowie bisherige Ausnahmen konkret benannt und begründet.

Dr. Georg Förster

Dezernat II
Bürgerangelegenheiten und Soziales

An

- 10 -



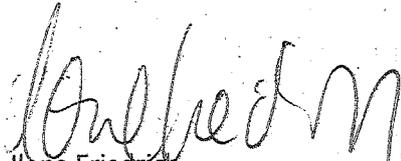
Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2021
Frage der Fraktion Die Kasseler Linke,
Frage Nr. 102.19.12

Frage:

Wann wird das Gutachten zur Anpassung der Kosten der Unterkunft vorgestellt?

Antwort:

Der Auftrag zur Erstellung eines aktualisierten schlüssigen Konzepts zur Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft im SGB II und XII wurde der Firma Analyse & Konzepte am 8. März 2021 erteilt. Aktuell verarbeitet Analyse & Konzepte die zwischenzeitlich eingegangenen Daten. Nach Auswertung der Daten werden die Ergebnisse dem Sozialamt als Auftraggeber vorgestellt und darauf basierend die neuen Angemessenheitsgrenzen ermittelt. Eine Vorstellung des Gutachtens zur Erstellung des schlüssigen Konzeptes ist für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport nach der Sommerpause (August oder September) vorgesehen.



Ilona Friedrich
Bürgermeisterin

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann

Fragestunde der Stavo am 13. Juli 2021;

Frage Nr. 102.19.14 des Stadtverordneten Lutz Getzschmann, Fraktion Die Linke

Frage:

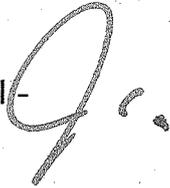
Wann wird die Niederschrift des Finanzausschusses vom 20.1.21 durch den OB freigegeben und online gestellt?

Antwort:

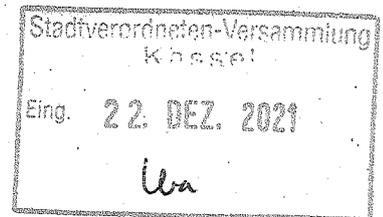
Der Oberbürgermeister gibt keine Niederschrift einer Ausschusssitzung der Stadtverordnetenversammlung frei. Das ist Aufgabe des/der Ausschussvorsitzenden. Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung ist nur bekannt, dass die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen inzwischen fertig gestellt und veröffentlicht worden ist.



Christian Geselle
Oberbürgermeister



20. Dezember 2021



Fragestunde – Sitzung der Stadtverordnetenversammlung 13. Juli 2021

102.19.15

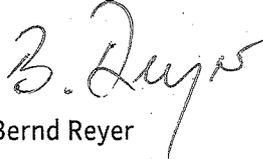
Frage von Frau Stadtverordnete Leidig / Fraktion ‚Die Linke‘:

Wann wird die Machbarkeitsstudie zur Tram Harleshausen offen gelegt ?

Hierzu ergeht die folgende Antwort:

Nachdem verschiedene rechtsrelevante Fragestellungen geklärt wurden, hat der Aufsichtsrat der KVG auf Initiative des Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Geselle am 30. November 2021 einstimmig beschlossen, die vollständige Machbarkeitsstudie und die Nutzen-Kosten-Untersuchung zu veröffentlichen. Die Unterlagen werden auf der Internetseite der KVG dargestellt (<https://www.kvg.de/projekte/tram-harleshausen/>) und sind damit auch für alle Bürgerinnen und Bürger einsehbar.

Im Auftrag



Bernd Reyer